

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

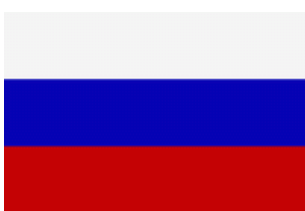
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



2006

in

Moskau/RUS

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



2. Gehörlosen – Futsal - Europameisterschaften im Frauen-Fußball vom 09. bis 19.11.2006 in Moskau/RUS

2nd EUROPEAN FUTSAL CHAMPIONSHIP OF THE DEAF 2006
NOVEMBER 10-18
MOSCOW, RUSSIA

2-й ЧЕМПИОНАТ ЕВРОПЫ ПО ФУТЗАЛУ СРЕДИ ГЛУХИХ

10 - 18 НОЯБРЯ 2006, МОСКВА, РОССИЯ

Russian Committee of Deaf Sports (RCDS), 1905 Godea Street, 10 A., Moscow, 123022, Russia
Fax: +7 (495) 252 06 14 E-mail: rcds@mbou.ru

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



2. Futsal – Europameisterschaften der Gehörlosen vom 09. bis 19.11.2006 in Moskau/RUS



Die knapp 11.000 km² umfassende Hauptstadt Russlands Moskau ist nicht nur die größte Hauptstadt Europas, sie war im Laufe ihrer Geschichte zudem immer wieder Austragungsort von Welt- und Europameisterschaften und anderen internationalen Sportveranstaltungen. Die Stadt besitzt mehr als 6.000 sportliche Einrichtungen, unter ihnen etwa 100 Stadien, sechs Sportpaläste, über 180 Schwimmhallen, mehr als 2.500 Sportsäle und Turnhallen, 3.500 Sportplätze, einen Ruderkanal, mehrere Sportkomplexe, ein Wasserstadion, eine Radrennbahn und 60 Schießsportplätze. Darunter findet sich auch das „New League sports center“, eine moderne Multisportanlage, die mit 650 Zuschauerplätzen für große internationale Sportereignisse konzipiert ist. Hier in der Hauptstadt Russlands und im Jahr der Fußballweltmeisterschaft 2006 findet mit den 2. Futsal Europameisterschaften der Gehörlosen ein bedeutendes Fußballereignis im Gehörlosensport statt. 9 Frauenmannschaften und 22 Herrenmannschaften mit insgesamt 346 Spielerinnen und Spielern treten zum Kampf um die Meistertitel an.



Das Frauen-Team

hinten, von links nach rechts: Frauen-Trainer Rolf Lischer, Natascha Laier, Sabine Ziegler, Stefanie Ziegler, Sarah Feldhahn, Sonja Naber;
vorne, von links nach rechts: Fatma Alkan, Sarah Miller, Torhüterin Nicole Loeck, 2. Torhüterin Christina Gebhard, Heike Möbius, Andrea Held;
Spielerin Julia Müller kommt erst später.

Als amtierender Europameister nimmt die Frauenmannschaft des DGS selbstverständlich an diesem spannenden internationalen Sportereignis teil. Auch der Favorit Portugal, gegen den die Deutschen bei den 1. Futsal Europameisterschaften in Sofia/BUL 2002 in einem äußerst aufregenden Endspiel in

der Verlängerung den Sieg davon trugen, wird zu den Wettkämpfen erwartet, ebenso wie die Frauenmannschaft Russlands, Silbermedaillensieger der Deaflympics 2005 in Melbourne. Um diesen starken Gegnerinnen nach einer Pause von drei Jahren gut vorbereitet begegnen und den Titel erfolgreich verteidigen zu können, traf die Mannschaft des DGS bereits zweimal zu zentralen Nationallehrgängen in Frankfurt und Karlsruhe zusammen, um sich unter Leitung des neuen Trainers Rolf Lischer intensiv auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Ein weiterer Lehrgang findet in dieser Woche direkt im Vorlauf zu den Meisterschaften statt. Begleitet werden unsere Nationalspielerinnen vom Delegationsleiter Josef Scheitle, Sportdirektorin Sabine Grajewski, Trainer Rolf Lischer und Physiotherapeutin Brigitte Harwig. Der DGS wird die Wettkämpfe mit großer Spannung verfolgen und wünscht der Delegation viel Freude und der Futsal Frauen Nationalmannschaft viel Erfolg.

Aufgebot: Fatma Alkan (GSV Bielefeld), Christina Gebhard (GSV München), Sarah Feldhahn (GSG Stuttgart), Andrea Held (GSV Darmstadt), Natascha Laier (GSV Aachen), Sonja Naber (GSV Aachen), Nicole Loeck (GSV Darmstadt), Sarah Miller (BSC „Comet“ Berlin), Heike Möbius (BSC „Comet“ Berlin), Julia Müller (GSC Nürnberg), Stefanie Ziegler (GSV Darmstadt), Sabine Ziegler (BSC „Comet“ Berlin).

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Ab heute rollt der Ball in Moskau. Hier noch die Gruppeneinteilung und der Spielplan. Die deutschen Frauen starten morgen mit der Partie Deutschland – Italien in das Turnier.

Frauen: Gruppe A: Deutschland, Italien, Irland, Norwegen, England;

Gruppe B: Dänemark, Portugal, Russland, Schweden.

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 11.11.2006

1. Spiel am 11.11. Deutschland – Italien ausgefallen

Mit wenig Spannung trat die deutsche Frauenmannschaft heute ihr erstes Spiel an, da schon gestern bekannt wurde, dass die Mannschaft aus Italien nicht anreisen würde. Es gab Probleme mit der Visaerteilung, so dass die ersten Punkte kampflos eingefahren wurden. Die ausgefallene Spielzeit nutzte Trainer Rolf Lischer für ein Training der Frauen. Die strapaziöse Anreise am 09.11. merkte man niemandem mehr an und auch an die Kälte und den Schnee hat sich das Team in den zwei Tagen gewöhnt.



☞ Das deutsche Frauen-Futsal-Team

Nun steht am morgigen Sonntag erst um 11:00 Uhr das erste Spiel gegen Irland auf dem Plan. Das irische Team verlor heute gegen Norwegen mit 11:3. Überraschend unterlag Portugal heute in der Gruppe B klar dem dänischen Team mit 7:1. Gestern gewannen die Russinnen in einem spannenden Spiel mit 3:2 gegen Schweden. Die ersten 6 Punkte sind eingefahren, Deutschland ist mit zwei Siegen erfolgreich in die Europameisterschaft in Moskau gestartet. Leider gab es

die ersten drei Punkte kampflos, da die italienische Mannschaft wegen Visa-Problemen nicht angereist ist.

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 12.11.2006

2. Spiel am 12.11. Deutschland – Irland 18:1 (7:0) -Kantersieg für die deutschen Frauen-

Nicht mal 20 Sekunden dauerte es bis zum ersten Tor der deutschen Mannschaft. Anstoß, Pass von F. Alkan auf H. Möbius, die St. Ziegler die Vorlage zum 1:0 gab. Die irischen Frauen wurden förmlich überrollt vom Spielwitz und der Spiellust der deutschen Frauen. Nachdem es nach fünf Minuten schon 3:0 stand nahmen die Irinnen eine Auszeit, die jedoch nicht half. Nur Sekunden danach fiel bereits das vierte Tor und man spürte, dass die Deutschen hungrig nach weiteren Toren waren. Die erste Halbzeit endete mit 7:0. Trainer Rolf Lischer hatte keine Probleme, in der zweiten Halbzeit jeder Spielerin einen Einsatz zu geben. In der zweiten Halbzeit fielen die Tore immer im Doppelpack in einer Minute. Dann war 10 Minuten lang Ruhe und die irische Mannschaft konnte den Ehrentreffer erzielen. Mit H. Möbius, S. Ziegler, A. Held und S. Miller lief dann wohl die kleinste Mannschaft auf, die jedoch an die Leistungen der anderen Spielerinnen anknüpfte und weitere Tore erzielte. Die letzten drei Minuten gehörten Julia Müller, die mit einem Hattrick das Spiel beendete.

Tore: 5x Julia Müller, 3x Stefanie Ziegler, 3x Fatma Alkan, 3x Natascha Laier, 2x Sarah Feldhahn, 1x Sonja Naber, 1x Andrea Held (**leider ohne Angaben der Spieltorminuten**).

Doch mit einem grandiosen 18:1 Erfolg gegen die Auswahl Irlands, stellte das deutsche Team seine Titelambitionen unter Beweis und führt nun die Gruppe A mit 6 Punkten und 23:1 Toren vor Norwegen an. Das nächste Spiel bestreiten unsere Frauen morgen gegen England.

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 13.11.2006

3. Spiel am 13.11. Deutschland – England 6:0 (3:0) -Überraschend hoher Sieg gegen starke Engländerinnen-

Heute warteten auf die deutschen Frauen die unbekanntes Gegnerinnen aus England, da die Engländerinnen erst heute ihr erstes Spiel bestritten und vor vier Jahren noch nicht dabei waren. Wie erwartet gestaltete sich das Spiel auf beiden Seiten zu Anfang sehr nervös. Schon in der ersten Minute schockten die Engländerinnen die deutsche Bank mit einem Pfostenschuss. So zerfahren und nervös ging es bis zur neunten Minute weiter, in der St. Ziegler mit einem wunderbaren Weitschuss ins obere rechte Eck für das deutsche Team traf. Nur zwei Minuten später erzielte A. Held nach

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Vorlage von H. Möbius das 2:0. Nach einem weiteren guten Angriff und der Torchance von N. Laier, die leider nicht verwandeln konnte, nahmen die Engländerinnen eine Auszeit. Diese nutzte Trainer Lischer zu weiteren taktischen Anweisungen, die erfolgreich umgesetzt wurden. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte St. Ziegler ihr zweites Tor zum Pausenstand von 3:0. Trainer Lischer gab die Anweisung, so schnell wie möglich das 4:0 zu erzielen, um den Engländerinnen damit jede Chance zu nehmen. Dies gelang St. Ziegler zwei Minuten nach Wiederanpfiff nach Vorlage ihrer Schwester Sabine. J. Müller erhöhte nach einem erfolgreichen Alleingang auf 5:0 und St. Ziegler setzte mit dem 6:0 den Schlusspunkt. Die Taktik von Rolf Lischer ging somit erfolgreich auf.



☞ Jubel nach dem Sieg gegen England

Spieleführerin Fatma Alkan spielte beide Halbzeiten ohne Auswechslung durch und zeigte dabei eine überdurchschnittliche Leistung, mit der sie die Mannschaft immer wieder anspornte. Das Spiel gegen Norwegen findet morgen um 14:30 Uhr statt. Die Mannschaft bekommt bei diesem Spiel Besuch von der deutschen Botschaft.

Tore: 4x Stefanie Ziegler, 1x Julia Müller, 1x Andrea Held (leider ohne Angaben der Spieltorminuten).

Bei der 2. Futsal Europameisterschaft der Gehörlosen haben die deutschen Frauen bereits den dritten Sieg eingefahren.

Gegen England gab es heute ein beruhigendes 6:0, mit dem die Gruppenführende Frauen-Auswahl am Mittwoch relativ entspannt ins letzte Gruppenspiel gegen den zweitplatzierten Norwegen gehen kann.

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 14.11.2006

4. Spiel am 14.11. Deutschland – Norwegen 2:0 (1:0) -Hart umkämpfter Sieg gegen Norwegen-

Die ersten zehn Minuten des Spiels waren geprägt von vielen Fouls der Norwegerinnen und Nervosität auf der deutschen Seite. Die deutschen Frauen waren nicht wach und wirkten sehr angespannt. Die durch die norwegischen Fouls Verletzungsbedingten schnellen Auswechslungen zu Beginn des Spiels führten zu Unsicherheit und Missverständnissen auf dem Feld. Konsequenterweise nahm Trainer Rolf Lischer bereits in der 10. Minute eine Auszeit und forderte sauberes und konzentriertes Spiel ein. Diesmal blieben seine Worte jedoch ohne Erfolg, denn die Norwegerinnen erhöhten den Druck auf das deutsche Tor, so dass Torfrau Nicole Loeck viel Arbeit bekam. In der 20. Minute dann endlich der erste saubere Angriff der Deutschen, doch Julia Müller traf das leere Tor nicht.



☞ Souveräne Fatma im Einsatz

Auch die zweite Halbzeit war geprägt von unsauberem Passspiel und zu vielen Ballverlusten. In der siebten Minute nahm sich dann Stefanie Ziegler ein Herz und erzielte mit einem Weitschuss das erlösende 1:0. Nur drei Minuten später verpasste Sabine Ziegler nur knapp den Pass ihrer Schwester, somit war auch diese Chance vertan. Über 10 Minuten waren die Deutschen dann das bessere Team und erspielten sich einige Torchancen. Ein tolles Doppelpassspiel zwischen Andrea Held und Stefanie Ziegler konnte A. Held jedoch - auch frei stehend vor dem Tor - nicht nutzen. Im Gegenzug

schafften die Norwegerinnen mit einem Freistoß dann fast den Ausgleich. Eine Zeitlang herrschte Chaos vor dem deutschen Tor, doch Torfrau Nicole Loeck ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und Spieleführerin Fatma Alkan, der ruhende Pol der Mannschaft, brachte wieder Ordnung ins Spiel. Fünf Minuten vor Schluss nahm Trainer Rolf Lischer eine taktische Auszeit, um noch einmal Ruhe ins Spiel zu bringen. In der vorletzten Minute war es dann wieder St. Ziegler die den Treffer zum 2:0 erzielte.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Deutschland ist somit Gruppensieger und wird voraussichtlich im Halbfinale auf den Gastgeber aus Russland treffen. Jetzt hat die Mannschaft zwei Tage Zeit zur Regeneration und Physiotherapeutin Brigitte Harwig Zeit, alle wieder topfit zu machen. An dieser Stelle möchte sich die deutsche Delegation bei Herrn Hohnhorst und Frau Wolter von der deutschen Botschaft für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Nicht vergessen wollen wir auch die drei deutschen Fans, die die Mannschaft seit einigen Tagen anfeuern.

Das Halbfinale findet am 17.11.2006 um 13:30 Uhr statt.

Tore: 1:0 Stefanie Ziegler (7. Minute), 2:0 Stefanie Ziegler (89. Minute).

Tolle Leistung unserer Futsal-Frauen in Moskau. Mit einem 2:0 konnte sich Deutschland gegen Norwegen den Gruppensieg sichern.

<u>Gruppe A:</u>	1. Deutschland	12 Punkte	31:1	Tore
	2. England	9 Punkte	19:8	Tore
	3. Norwegen	6 Punkte	17:10	Tore
	4. Irland	3 Punkte	10:38	Tore
	5. Italien	0 Punkte	0:20	Tore

Die deutschen Frauen treffen nun im Halbfinale auf den Gastgeber Russland, der Gruppenzweiter hinter Dänemark in der Gruppe B wurde. Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 16.11.2006

Besuch der Deutschen Botschaft



In der Botschaft

Zwei freie Tage standen dem deutschen Team zur Verfügung und der gestrige Tag wurde genutzt, um die deutsche Botschaft in Moskau zu besuchen. Herr Hohnhorst von der Kulturabteilung, unter anderem zuständig für den Sport, führte die Frauenmannschaft zusammen mit einer Praktikantin am Vormittag durch Moskau. Dadurch erhielt das Team viele Informationen über Moskau und konnte den Roten Platz, den Kreml und noch einige andere Sehenswürdigkeiten besichtigen. Dann ging es mit der U-Bahn und Bus zur deutschen Botschaft. Dank der Hilfe von Britta Möbius, Schwester unserer Spielerin Heike, erreicht die Mannschaft die Botschaft problemlos. U-Bahn und auch Busse sind lediglich in kyrillischer Schrift ausgeschrieben, was doch einige Probleme ohne Dolmetscher bereitet. Bei einer Führung über das Botschaftsgelände stellte sich heraus, dass es sich um eine kleine deutsche Stadt handelt, die von ca. 220 Personen bewohnt wird, mit Sportanlagen, Kindergarten, Restaurant und natürlich



Büros. Nicht einfach war es, die Sicherheitsschleuse zu überwinden, aber auch diese Hürde wurde genommen. Bei einem Abendessen im deutschen Restaurant, stand Herr Hohnhorst der Delegation zu einem Frage-Antwort-Spiel bereit und konnte viele Informationen zum Leben eines Diplomaten geben oder auch Fragen zu Problemen deutscher Touristen im Ausland beantworten. Zur Erinnerung an den Besuch der deutschen Frauenmannschaft überreichte Vizepräsident Josef Scheitle einen DGS-Wimpel.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Die Mannschaft verabschiedete sich nicht ohne das Versprechen von Herrn Hohnhorst einzufordern, das Team am Freitag und Samstag weiter persönlich bei den Spielen anzufeuern.

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 17.11.2006

5. Spiel am 17.11. -Unglückliche 3:4 Niederlage gegen Russland, Schiedsrichterentscheidung nah am Rand des Fair Play-



☞ **Mannschaftsaufstellung**

Wie alle Spiele dieser EM und im Gehörlosensport leider üblich, wurde auch das Spiel Deutschland gegen Russland von russischen Schiedsrichtern gepfiffen. Die Russinnen waren auf eigenem Boden mit den Zuschauern im Rücken zu Beginn des Spiels die bessere

Mannschaft. Die deutschen Frauen waren sehr nervös und schafften es nicht, an ihre guten Leistungen der Vorrunde anzuknüpfen. Das Spiel war viel zu langsam, Fehlpässe und Hektik waren die Konsequenz. Nach einigen guten Möglichkeiten der Russinnen, hatten dann auch Natascha Laier und Heike Möbius ihre Chancen, die sie leider nicht nutzen konnten. In der 11. Minute Auszeit für Deutschland. Trainer Rolf Lischer spornte die Mannschaft an, endlich ihre Leistungen abzurufen und konzentrierter und schneller zu spielen. Technisch waren die Deutschen von da an die bessere Mannschaft und Russland musste zu Fouls greifen, die zu Verwarnungen führten. In der 19. Minute nahm das Drama seinen Anfang. Unstimmigkeiten in der Abwehr zwischen Fatma Alkan und Sabine Ziegler, beide lagen im Tor und eine russische Spielerin traf mit dem Ball den Arm von F. Alkan. Der Schiedsrichter zückte sofort Rot und zog damit die beste deutsche Spielerin aus dem Verkehr. Den daraus resultierenden 6-Meter verwandelten die Russinnen zum 1:0. Elf Sekunden vor Schluss fiel der wohlverdiente Ausgleich zum 1:1 durch Natascha Laier. In der Auszeit gab es zu den Spielanweisungen noch die Ansage, das Spiel nun für Spielführerin Fatma Alkan zu gewinnen, denn sie hatte die Mannschaft ins Halbfinale gebracht. Daran hielt sich das Team auch und wiederum war es Natascha Laier, die in der 34. Minute das 2:1 und in der 39. Minute das 3:1 erzielte. Es waren wunderschön heraus gespielte Tore, die die Überlegenheit der Deutschen zeigten, die pausenlos Druck auf das russische Tor machten. Dann ließ die Konzentration Unnötigerweise nach und die Führung wurde fahrlässig verschenkt. Innerhalb von zwei Minuten (40. min und 41. min.) glichen die Russinnen zum 3:3 aus. Dumme Tore, die durch die Unaufmerksamkeit der deutschen Frauen fielen. Hektik dann in der Endphase des Spiels. Zwei Minuten vor Schluss Gelb/Rot für Russland. Den Freistoß konnte Stefanie Ziegler nicht nutzen. Obwohl die Deutschen von da an in Überzahl spielten, konnten sie den Ball nicht halten und es erfolgte das 6. Foul, das im Futsal wiederum zum 10 Meter führt. Torfrau Nicole Loeck konnte abwehren, aber die Spielerinnen brachten den Ball nicht aus der Gefahrenzone und N. Loeck wurde mit einem Nachschuss überrascht, der in der 49 Minute zum 4:3 Endstand führte. In den letzten 40 Sekunden erfolgte wieder ein Foul der Russinnen und die Uhr wurde nicht angehalten. Lautstark protestierte die deutsche Bank, doch die Schiedsrichter ließen weiter laufen und es blieben nur neun Sekunden zum Ausgleich, der nicht erzielt werden konnte.

Fazit: Eigene Fahrlässigkeit gekoppelt mit fehlerhaften Schiedsrichter Entscheidungen führten zur Niederlage. Das Team bedankt sich für die Tatkräftige Unterstützung der anwesenden Mitarbeiter der deutschen Botschaft, die es sich auch nicht nehmen lassen, die Mannschaft morgen im Spiel um Platz drei zu unterstützen. Morgen spielt die Mannschaft um 09:30 Uhr gegen Dänemark oder England.

Tore: 3x Natascha Laier (**leider ohne Angaben der Spieltorminuten**).

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Bei der 2. Futsal Europameisterschaft der Gehörlosen in Russland musste sich Deutschland dem russischen Team mit 3:4 im Halbfinale geschlagen geben. Der Titelverteidiger aus Deutschland konnte den in der Vorrunde erfolgreich eingeschlagenen Weg nicht weiterführen. Fatma Alkan erhielt beim Stand von 0:0 die rote Karte. Trotz dieser Schwächung konnten die deutschen Frauen das Spiel offen halten. Im Spiel um Platz 3 erwartet Deutschland den Verlierer des Halbfinalspiels Dänemark gegen England.

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 18.11.2006

6. Spiel am 18.11. Bronze für Deutschland, Dänemark mit 5:1 besiegt

Lange, lange dauerte es, bis der Knoten in der deutschen Mannschaft platzte. Nach der roten Karte im gestrigen Spiel, war Fatma Alkan, trotz des umgehend eingelegten Protests, für das Spiel um den dritten Platz gesperrt. Stefanie Ziegler übernahm die Rolle der Spielführerin, die sie am heutigen Tag pravourös meisterte. Sie war es, die die Mannschaft zum Sieg schoss und dafür sorgte, Ruhe ins Spiel zu bringen. Die Däninnen schockten die deutschen Frauen bereits in der vierten Minute mit dem 1:0 und erspielten sich weitere gute Chancen. Nach einer Auszeit für das deutsche Team, gab Trainer Lischer auch Sonja Naber und Sarah Feldhahn die Chance für einen Einsatz. Beide konnten aber keinen frischen Wind ins Team bringen. Somit ging man mit einem Rückstand in die zweite Halbzeit. Dann erwachte das deutsche Team und überraschte mit hervorragendem Kombinationsfußball und bewies, dass es vor der EM als Favorit gehandelt wurde. Im Gegensatz zum Halbfinale, kämpften die Frauen nun und wirkten Phasenweise abgeklärt. Es dauert aber noch bis zur 10. Minute, bis St. Ziegler den Ausgleich erzielte. Danach immer wieder Druck auf das dänische Tor, aber diesmal überlegen und sicher. Das dänische Team ließ aber nicht locker, doch Torfrau Nicole Loeck ließ keinen Ball mehr rein. Im Alleingang war es wieder St. Ziegler, die den Führungstreffer zum 2:1 erzielte. Eine wunderbare Kombination zwischen den Geschwistern Ziegler führte zum 3:1 durch Sabine Ziegler. Natascha Laier schaffte dann das 4:1, auch im Alleingang. Daraufhin bekam auch Torfrau Christina Gebhard ihre Chance und kurz vor Schluss besiegelte St. Ziegler ihre Riesenleistung mit dem 5:1. Die gesamte Damen-Mannschaft rief endlich ihr Leistungsvermögen ab, bewies ihre Stärke und machte Trainer Rolf Lischer sichtlich stolz. Vizepräsident Josef Scheitle und Sportdirektorin Sabine Grajewski waren heute mehr als zufrieden mit dem Team. Ein letzter Dank an das Fanteam der deutschen Botschaft.

Tore: 3x Stefanie Ziegler, 1x Sabine Ziegler, 1x Natascha Laier (**leider ohne Angaben der Spielertorminuten**).

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 18.11.2006

Abschlussbericht

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge kehrte die deutsche Frauen-Fußball-Nationalmannschaft mit der Bronzemedaille aus Moskau zurück. Auf der einen Seite dem verpassten Finale hinterher trauernd, auf der anderen Seite glücklich über den dritten Platz. Sichtlich stolz war Trainer Rolf Lischer nach dem Spiel, denn die Mannschaft bewies, was in ihre steckt und setzte um, was trainiert wurde. Leider waren nur acht Frauenmannschaften zur EM angereist, die aber auf höherem Niveau spielten, als vor vier Jahren bei der 1. Futsal-EM. Der erste Gruppenegegner Irland, als Neuling bei der EM dabei, erwies sich als schwächstes Team der EM und der 18:1 Erfolg untermauerte dies. Mit England trat man dann im zweiten Gruppenspiel schon gegen die am Ende Zweitplatzierten an, die aber auch glatt mit 6:0 geschlagen wurde. Im letzten Gruppenspiel gegen Norwegen hatten die deutschen Frauen unerwartet viel Probleme, siegten jedoch verdient mit 2:0. Spielführerin Fatma Alkan war in den Gruppenspielen die überragende Spielerin. Im Halbfinale gegen das Team aus Russland beschlich einen das Gefühl, niemals eine Chance zu haben, das Spiel gewinnen zu können, da die Schiedsrichter nicht immer unparteiisch entschieden. Im Finale der Herren erging es der Mannschaft aus Spanien ebenso, die das Finale mit 3:4 verlor. Tumulte nach Abpfiff, verbale Angriffe auf die Schiedsrichter zeigten, dass auch dieses Spiel nicht fair abgelaufen war. Nichtsdestotrotz hatten die deutschen Frauen bei Führung von 3:1 die Möglichkeit, das Spiel nach Hause zu bringen. Das Fehlen von Fatma Alkan, die nach 19 Minuten die Rote Karte erhielt, machte sich bemerkbar. Niemand war bereit die Verantwortung zu übernehmen und die Führung

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



wurde unnötig verschenkt. Vor dem Spiel um Platz drei waren die Motivationskünste des gesamten Betreuerstabes gefragt und das Ergebnis zeigt, dass dies mit Erfolg gelungen war. Dänemark wurde mit 5:1 besiegt und Bronze geholt. Im Finale standen sich dann Russland und England gegenüber. Ein schwaches Spiel, das Russland mit 2:0 gewann. Hier zeigte sich, dass die deutschen Frauen doch das beste Team des Turniers waren. Stefanie Ziegler übernahm als Spielführerin in diesem Spiel die Verantwortung und sorgte mit ihren Treffern für den Erfolg. Stefanie Ziegler wurde mit 12 Treffern Torschützenkönigin. Weitere Treffer erzielten: Natascha Laier, 7; Julia Müller, 6; Fatma Alkan, 3; Sarah Feldhahn, 2; Andrea Held, 2; Sabine Ziegler, 1; Sonja Naber, 1.



Die deutsche Frauen-Mannschaft

Der Wunsch der Mannschaft, an den 2007 zum ersten Mal stattfindenden Futsal-Weltmeisterschaften teilzunehmen ist sehr groß. Der DGS wird diesem Wunsch aufgrund mangelnder finanzieller Mittel wohl nicht entsprechen können, obwohl die Chancen auf eine Medaille bestehen. Nur wenn Sponsoren für diese WM in Bulgarien gefunden werden, besteht evtl. die Möglichkeit einer Teilnahme. Ein letztes Mal bedankt sich das Team bei Herrn Hohnhorst und seiner Praktikantin Frau Wolter von der Deutschen Botschaft für die wunderbare Unterstützung.

Verfasser: DGS-Sportdirektorin Sabine Grajewski, 20.11.2006

Alle Ergebnisse können unter www.deafsports-edso.eu entnommen werden.

*Quelle: DGS – Internet – Presse – INFO vom 06., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18. und 20.11.2006;
Anne Köster*

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Alle Auslosungen in Frauen

[Gruppe A](#), [Gruppe B](#), [Frauen](#), [Frauen 5. bis 8. Platz](#)

Frauen - Gruppe A

	1	2	3	4	5
1 [GER] GERMANY		Walkover Gewonnen	18-1 Gewonnen	2-0 Gewonnen	6-0 Gewonnen
2 [ITA] ITALY	Walkover Verloren		Walkover Verloren	Walkover Verloren	Walkover Verloren
3 [IRL] IRELAND	1-18 Verloren	Walkover Gewonnen		3-11 Verloren	1-9 Verloren
4 [NOR] NORWAY	0-2 Verloren	Walkover Gewonnen	11-3 Gewonnen		1-6 Verloren
5 [ENG] ENGLAND	0-6 Verloren	Walkover Gewonnen	9-1 Gewonnen	6-1 Gewonnen	

Tabelle von Frauen - Gruppe A

	Gespielt	Punkte	Gewonnen	Unentschieden	Verloren	Spiele für	Spiele gegen
1 [GER] GERMANY	4	12	4	0	0	31	1
2 [ENG] ENGLAND	4	9	3	0	1	20	8
3 [NOR] NORWAY	4	6	2	0	2	17	11
4 [IRL] IRELAND	4	3	1	0	3	10	38
5 [ITA] ITALY	4	0	0	0	4	0	20

Matches von Frauen - Gruppe A

Zeit	Ergebnis	Feld
Sa 11.11.2006 11:00	GERMANY [GER] - [ITA] ITALY Walkover	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1
Sa 11.11.2006 12:30	IRELAND [IRL] - [NOR] NORWAY 3-11	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1
So 12.11.2006 09:30	GERMANY [GER] - [IRL] IRELAND 18-1	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 2
So 12.11.2006 11:00	ITALY [ITA] - [ENG] ENGLAND Walkover	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1
Mo 13.11.2006 17:00	ITALY [ITA] - [NOR] NORWAY Walkover	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 2
Mo 13.11.2006 18:30	GERMANY [GER] - [ENG] ENGLAND 6-0	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 2
Di 14.11.2006 12:30	IRELAND [IRL] - [ENG] ENGLAND 1-9	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 2
Di 14.11.2006 14:00	GERMANY [GER] - [NOR] NORWAY 2-0	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 2
Mi 15.11.2006 18:30	ITALY [ITA] - [IRL] IRELAND Walkover	Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1
Mi 15.11.2006	NORWAY [NOR] - [ENG] 1-6	Sushevsky Val Street 56,

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Frauen - Gruppe A

1 18:30 2 [NOR] 3 **ENGLAND** 4 5 [Moscow - Pitch 2](#)

Alle Auslosungen in Frauen

[Gruppe A](#), [Gruppe B](#), [Frauen](#), [Frauen 5. bis 8. Platz](#)

Frauen

Halbfinale

Finale

Gewinner

- | | | | |
|---|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| 1 | [GER] GERMANY | | |
| | | [RUS] RUSSIA | |
| 2 | [RUS] RUSSIA | 4-3 | |
| | | | [RUS] RUSSIA |
| 3 | [DEN] DENMARK | | 2-0 |
| | | [ENG] ENGLAND | |
| 4 | [ENG] ENGLAND | 1-0 | |

Frauen - Playoff

Finale

3. Platz

- | | | |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| 1 | [GER] GERMANY | |
| | | [GER] GERMANY |
| 2 | [DEN] DENMARK | 5-1 |

Matches von Frauen

Zeit			Ergebnis	Feld
Fr 17.11.2006 13:30	GERMANY [GER]	-	[RUS] RUSSIA	3-4 Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1
Fr 17.11.2006 16:30	DENMARK [DEN]	-	[ENG] ENGLAND	0-1 Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1
Sa 18.11.2006 09:30	GERMANY [GER]	-	[DEN] DENMARK	5-1 Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1
Sa 18.11.2006 11:00	RUSSIA [RUS]	-	[ENG] ENGLAND	2-0 Sushevsky Val Street 56, Moscow - Pitch 1

Trotz allem Bronze

„Deutschland gewinnt Bronze“, so die Schlagzeile auf der Internetseite des DGS. Hinter diesem Kürzel verbirgt sich der Deutsche Gehörlosen-Sportverband e.V. Am 06.11.2006 erreichte die Botschaft ein Schreiben des DGS, dass die Futsal Europameisterschaft vom 09. bis 16.11. in Moskau stattfinden würde. Und dass die Frauennationalmannschaft des DGS als Titelverteidiger mit an den Start gehen würde. Nun kam in der Botschaft die Frage auf, was eigentlich Futsal sei? Futsal ist eine eigenständige Sportart, welche Ähnlichkeit mit Hallenfußball hat, jedoch nach anderen Regeln mit 4 Feldspielern und einem Torwart gespielt wird. In dem Schreiben an den Botschafter bat Sabine Grajewski, ihres Zeichens Sportdirektorin, um Information zu Ärzten und wenn möglich um einen Besuch bei der Mannschaft. Da der Botschafter verhindert war, fiel mir diese Aufgabe zu. Ich verabedete mit Frau Grajewski, mich der Mannschaft am Tage ihres letzten Vorrundenspieles gegen

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Norwegen vorzustellen. Als unsere Praktikantin und ich in das Hotel kamen, wurden wir erst einmal vorsichtig beäugt, doch das Eis brach sehr schnell, nachdem wir die Delegation in Gebärdensprache in Moskau willkommen hießen. Und als dann noch übersetzt wurde, dass ich selber begeisterter Fußballer sei, wurde der Empfang noch herzlicher. Zusammen mit der Mannschaft fuhren wir zur Spielstätte. Das Spiel gegen Norwegen wurde trotz anfänglicher Nervosität mit 2:0 gewonnen und die Deutsche Mannschaft qualifizierte sich als Gruppenerste für das Halbfinale gegen Russland. Dieses Spiel verlor die Frauennationalmannschaft mit 3:4. Da das Gastgeberland auch alle Schiedsrichter stellte und deren Entscheidungen im Spiel doch des öfteren sehr fragwürdig waren, musste man sich mit diesem Ergebnis, trotz massiven Protests der Spieler und der Zuschauer auf den Rängen, zufrieden geben. Die Enttäuschung über diese Niederlage saß bei allen Beteiligten sehr tief und es bedurfte einige Zeit, um wieder darüber hinweg zu kommen. Am nächsten Tag standen sich Deutschland und Dänemark im so genannten kleinen Finale gegenüber. Souverän konnte sich hier die DGS - Nationalmannschaft mit einem 5:1 Sieg durchsetzen. Im Finale gewann erwartungsgemäß Russland und wurde neuer Europameister. Was übrigens den Herren, deren EM zeitgleich durchgeführt wurde, ebenfalls widerfuhr. Wer sich jetzt fragt, warum das Gastgeberland auch alle Schiedsrichter stellte, und warum ein Spiel mit so viel Brisanz wie Deutschland gegen Russland mit russischen „Unparteiischen“ durchgeführt wurde, dem sei hier schnell erzählt, dass die Gelder im Gehörlosensport so minimal ausfallen, das man sich auswärtige Schiedsrichter nicht leisten kann. In Deutschland hat die DGS ein Budget in Höhe von 400.000 € im Jahr, woraus sämtliche Kosten bestritten werden müssen und das bei 230 Leistungssportlern, die an den Deaflympics, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und anderen Veranstaltungen teilnehmen. Hier herrscht definitiv noch reichlich Handlungsbedarf. Abschließend sei noch einmal erwähnt, dass jede Spielerin und jeder Delegierte unser Land stolz vertreten hat und die gezeigten Leistungen sich bis zum Schluß auf hohem Niveau hielten. *Verfasser: Andreas Hohnhorst, Moskau Infos unter www.dg-sv.de, 01.03.2007*

Schreiben der Botschaft Moskau

Großes Engagement, kleines Budget

Andreas Hohnhorst
Deutsche Botschaft Moskau
- Kulturabteilung -
Auswärtiges Amt Berlin
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Moskau, den 19.02.2007

An den
Deutschen Gehörlosen-Sportverband
Tenderweg 9
45141 Essen

Liebe Frau Grajewski, lieber Herr Scheitle

wie versprochen übersende ich Ihnen ein Exemplar der Zeitschrift InternAA des Auswärtigen Amtes mit den Bericht über die Futsal-EM in Moskau.

Ich hoffe Sie und das ganze Team sind wieder gut in Deutschland angekommen.

Es war insbesondere für mich eine großartige Erfahrung, die ich durch die Betreuung ihres Teams machen durfte.

Ich möchte diese paar Tage nicht missen. Ich hoffe das Sie die finanzielle Unterstützung für eine Teilnahme an der 1. Damen Futsal Weltmeisterschaft in Bulgarien finden mögen.

Es war nicht zu übersehen mit wieviel Herz sich alle Beteiligte bei der EM für ihren Sport und als Repräsentanten unseres Landes eingesetzt haben.

Für die Zukunft drücke ich Ihnen die Daumen, besonders das mehr Menschen auf die Leistungen der Sportler im Gehörlosensport aufmerksam werden und daraus auch mehr finanzielle Unterstützung entspringt.

Mit freundlichen Grüßen

ihr


Andreas Hohnhorst